

Stadtverwaltung Hilden
- Planungs - und Vermessungsamt -
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Naturschutz LV NW
Ortsgruppe Hilden
Dieter Donner
Kirchhofstraße 28
40721 Hilden
Tel. 02103/65030

Hilden, den 30.01.2009

Betr.: **73A, 4. beschleunigte Änderung - Berliner Straße / Am Rathaus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst weisen wir daraufhin, dass die vorgelegte Planung für eine Stellungnahme von uns nur eine erste Basis bilden kann. Es fehlt ein landschaftspflegerischer Begleitplan und es liegen auch keine Bewertungen und Alternativen zu möglichen Klimaschutzmaßnahmen vor.

Es ist völlig unverständlich, warum in dieser beschleunigten Änderung lediglich Baum- und Naturvernichtung beschleunigt werden soll. Gerade in einer so exponierten Lage, wo auch von der Verwaltung und den Planern eingeräumt wird, dass es schwierig ist, „neuen, gesunden Wohnraum“ zu schaffen, bietet sich eine andere Planung und ein anderer Umgang mit der Natur und dem in Neu-Aufstellung befindlichen Flächennutzungsplan an.

Wir widersprechen deutlich den angestrebten „Erleichterungen“, da diese in einer so dicht besiedelten Stadt wie Hilden keine „Erleichterungen“ sondern „Wohnwert- und Lebensqualitätsminderungen“ bedeuten und deshalb nicht hinnehmbar sind:

„Insbesondere folgende Erleichterungen möchte die Stadt nutzen:

- Die durch diesen Bebauungsplan angestrebte Art der Nutzung weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplans ab. Daher soll nach Abschluss des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplans der Flächennutzungsplan **später im Wege der Berichtigung angepasst** werden, da die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets nicht beeinträchtigt wird.

- Die aufgrund der Bebauungsplanaufstellung **zu erwartenden Eingriffe** gelten als bereits vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig und sind somit **nicht mehr auszugleichen**.

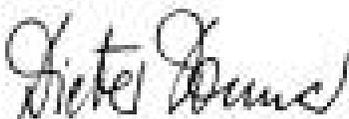
- Außerdem wird von der **formalen Umweltprüfung**, von der Erstellung eines formellen Umweltberichts sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach Abschluss des Verfahrens **und weiteren Monitoring-Maßnahmen abgesehen**.

Eine andere, an „neuen, gesunden Wohnraum“ orientierte Planung sollte die Naturgegebenheiten mit den mindestens 13 vorhandenen und eingewachsenen Bäumen und die Nähe der Itter in die Planung integrieren und nicht aus der Planung nur ausblenden. Nur so könnte innerstädtischer Wohnraum geschaffen werden, der auch zukunftsfähig ist. All das ist hier in der vorliegenden Planung nicht erkennbar.

Insofern regen wir an, eine „echte Neuplanung“ vorzunehmen, die einen städteplanerischen Akzent setzt in Richtung Naturerhalt und innerstädtischer ökologischer Bauweise – eingebunden in die Klimaschutzziele der Stadt Hilden und möglicherweise sogar als ein „Pilotprojekt mit Vorbildcharakter für die Region“ !

Jetzt gilt es nicht Beschleunigung um jeden Preis zu betreiben, sondern Nachdenken über die Zukunft anzuregen; ansonsten werden zu schnell Fehlentwicklungen in Kauf genommen und das wäre schade für diese, unsere lebendige Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dieter Donner". The script is cursive and somewhat stylized.

Dieter Donner
Für die Ortsgruppe des **BUND**